



Antrag-Nr. 13/267

öffentlich

Datum: 17.10.2013
Antragsteller: SPD, GRÜNE, FDP

| | | |
|---|-------------------|-------------------------------|
| Krankenhausausschuss 3 | 04.11.2013 | empfehlender Beschluss |
| Krankenhausausschuss 2 | 05.11.2013 | empfehlender Beschluss |
| Krankenhausausschuss 4 | 06.11.2013 | empfehlender Beschluss |
| Krankenhausausschuss 1 | 07.11.2013 | empfehlender Beschluss |
| Gesundheitsausschuss | 08.11.2013 | empfehlender Beschluss |
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss | 04.12.2013 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsausschuss | 06.12.2013 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsversammlung | 16.12.2013 | Beschluss |

Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2014;
Einarbeitungsprogramm Ärztinnen und Ärzte**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den LVR-Kliniken ein Einarbeitungsprogramm für neu eingestellte ausländische Ärztinnen und Ärzte zu entwickeln, das über die notwendige kontinuierliche Verbesserung der Verständigung in deutscher Sprache hinaus insbesondere auf eine fachlich-kulturelle Adaption bestehender Standards in der psychiatrischen Versorgung abzielt.

Begründung:

Bereits jetzt arbeiten eine Reihe von ausländischen Ärztinnen und Ärzten in den LVR-Kliniken. Der insbesondere in den letzten zwei bis drei Jahren sich abzeichnende Trend in einigen LVR-Kliniken, frei werdende Positionen im ärztlichen Dienst der LVR-Kliniken auch mit Bewerberinnen und Bewerbern aus dem Ausland zu besetzen, erfordert eine Weiterentwicklung vorhandener Personalentwicklungsinstrumente hin zu einem für den Klinikverbund verbindlichen Standard bei der Einarbeitung von ausländischen Ärztinnen und Ärzten. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der Kompetenz im deutschen Sprachgebrauch über den für die Einstellung

notwendigen Level hinaus, ist auf eine Vermittlung der fachlich-kulturellen Standards in den LVR-Kliniken zu achten. Themen sind hier z.B. Grundhaltungen, Krankheitsverständnis und genderspezifische Aspekte in der psychiatrischen Behandlung; Rollenwahrnehmung als Arzt/Ärztin in der Zusammenarbeit im interdisziplinären Team, Rechtsfragen psychiatrischer Behandlung, Kenntnis des deutschen psychiatrischen Versorgungssystems und Kooperation mit der Gemeindepsychiatrie.

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler